

Protokoll Nr. 19 (2023-2027)

der öffentlichen Hybrid-Sitzung des Beirats Vahr am 18.02.2025 im Bürgerzentrum Neue Vahr

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend waren:

a) vom Beirat

David Cyferkowski
Jens Emigholz
Anja von Hagen
Oliver Saake
Nikolai Simson (online)
Helmut Weigelt (online)

Jens Diestelmann
Dr. Tim Haga
Eva Mahlert
Bernd Siegel
Dennis Waschitzek

b) vom Ortsamt

Ralf Möller
Thomas Berger

c) Gäste

zu TOP 2: Silke Frey (Quartiersmanagement Neue Vahr);
zu TOP 3: Saher Khanaqa-Kükelhan (Lichtgrenze Bremen e.V.)

Ralf Möller stellt zunächst fest, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Anschließend wird das Protokoll Nr. 18 der Beiratssitzung am 21.01.2025 genehmigt.

Die vorgelegte Tagesordnung wird erweitert: Neu eingefügt wird TOP 4 „Controllingausschussnachbesetzung“. Damit wird folgende Tagesordnung genehmigt:

Tagesordnung:

1. Bürger:innenanträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten
2. WiN-Projekte 2025
3. Sachstandsbericht zum Bürgerinfopoint
- NEU: 4. Controllingausschussnachbesetzung**
5. Stadtteilgrenzenanpassung Nähe August-Bebel-Allee/ Phillip-Scheidemann Straße
6. Verschiedenes

TOP 1: Bürger:innenanträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten

Mitteilungen aus der Bevölkerung

Der Leiter der Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee berichtet, dass zum neuen Schuljahr 2025/ 26 auf dem Vorplatz der Schule für sechs Klassen drei Doppel-Mobilbauten aufgestellt würden. Er hoffe, dass diese zu Beginn des Schuljahrs tatsächlich bereitstünden. Allerdings sei absehbar, dass für die zusätzlichen Klassenzüge nicht ausreichend Personal zur Verfügung stehen werde.

Mitteilungen der Beiratssprecherin

Anja von Hagen berichtet, dass augenblicklich der Betrieb des Cafés im Familien- und Quartierszentrum (FQZ) ruhe, da die finanziellen Mittel seitens des Jobcenters für die dortigen AGH-Maßnahmen („[Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung](#)“) ausgelaufen seien. Es sei jedoch angekündigt, dass die Unterstützung und damit der Café-Betrieb zum 01.03.2025 wieder anlaufen solle.

Mitteilungen aus dem Beirat

Eva Mahlert teilt mit, dass sie ihr Beiratsmandat zum 28.02.2025 niederlegen werde, da sie zum 03.03.2025 eine neue Arbeitsstelle in der Senatskanzlei antreten werde. Sie werde dort mit dem

Thema Jugendbeteiligung befasst sein und befürchte, dass sich damit ungewollte Überschneidungen mit ihrer Beiratstätigkeit ergeben könnten. Als ihre Nachfolgerin werde Susanne Stehr-Murmann in den Beirat nachrücken. Sie bedanke sich für die gute Zusammenarbeit, die sie sehr geschätzt habe.

Ralf Möller bedankt sich bei Eva Mahler für ihr Engagement im Beirat Vahr sowie als Sprecherin des Fachausschusses „Soziales, Integration, Jugend, Kultur und Sport“.

Mitteilungen aus dem Ortsamt

Ralf Möller berichtet:

- Sauberkeit an BSAG-Haltestellen: In einem Gespräch mit der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) habe diese angeboten, die Reinigungsintervalle an den stark frequentierten Haltestellen im Stadtteil zu verkürzen und zu überprüfen, ob dies zu einer Verbesserung der Sauberkeit an diesen Haltepunkten führe. Die BSAG selbst sei für die Reinhaltung der Haltestellen und des Gleisbetts verantwortlich, für die Entleerung der Müllgefäße an den Haltestellen sei hingegen die Bremer Stadtreinigung (dbs) zuständig. Die dbs habe ihrerseits in Aussicht gestellt, zu prüfen, ob vor der Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee und auf dem kleinen Marktplatz am Einkaufszentrum Berliner Freiheit zusätzliche Müllgefäße aufgestellt werden könnten, um den Bereich der BSAG-Haltestelle Berliner Freiheit zu entlasten. In der Beiratssitzung im Mai 2025 werde die BSAG dann berichten.
- Gewässerreinigung des Deichverbands: Das Ortsamt hätten Beschwerden über Verunreinigungen im Vahrer See erreicht. Der Deichverband auf der rechten Weserseite habe eine zeitnahe Reinigung zugesichert.
- Zwischenstand Fußverkehrscheck 2023: Die gemeinsame Abschlussveranstaltung sei ursprünglich für Ende 2023 angekündigt worden. Auf Nachfrage sei inzwischen mitgeteilt worden, dass die Abschlussveranstaltung in Vorbereitung sei.
- Stand nach Fristablauf Globalmittelvergabe 1. Runde 2025: Die Frist, um Globalmittelanträge einzureichen, sei am 16.02.2025 abgelaufen. Dem Beirat ständen 2025 etwa € 63.700 Globalmittel zur Verfügung. Die eingereichten Anträge summierten sich auf € 48.500.

TOP 2: WiN-Projekte 2025

Silke Frey (Quartiersmanagement Neue Vahr) kündigt vorab an, dass am 27.05.2025 das 25-jährige Bestehen des WiN („Wohnen in Nachbarschaften“)-Gebiets in der Neuen Vahr gefeiert werde. Gleichzeitig werde das 15-jährige Bestehen des FQZ begangen.

Anschließend stellt sie an Hand einer Präsentation die neuen Projekte aus dem Programm „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN) vor.¹ Sie weist darauf hin, dass das beschriebene Projekt Nr. 20 noch nicht beginne, da noch geklärt werden müsse, welcher Träger den Antrag stelle.

Aus dem Jahr 2024 seien € 400 an Restmitteln übertragen worden. Mit den bereits beschlossenen Maßnahmen, den heute vorgestellten sowie den in Planung befindlichen stünde nur noch ein restliches Budget von rund € 1.920 für dieses Jahr zur Verfügung. Das gesamte Budget belaufe sich für dieses Jahr auf € 150.400. Hinzu kämen noch Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt“.

Auf Nachfrage erklärt Silke Frey, dass anfangs für 33 Vorhaben im Jahr 2025 Anträge gestellt worden seien. Das hätte das vorhandene Budget von € 150.400 bei weitem überstiegen. Aus diesem Grund seien alle Antragstellenden auf andere Finanzierungsmöglichkeiten hingewiesen worden und aus gleichem Grund würde bei allen Anträgen die bewilligte Summe gegenüber der Antragssumme um etwa 10% verringert.

Der Beirat nimmt zustimmend Kenntnis.

TOP 3: Sachstandsbericht zum Bürgerinfopoint²

Saher Khanaqa-Kükelhan ([Lichtgrenze Bremen e.V.](#)) stellt mit einer weiteren Präsentation die Auswertung zum Bürgerinfopoint im Einkaufszentrum Berliner Freiheit vor.³ Die Wichtigkeit des

¹ Die Präsentation ist als **Anlage 1** diesem Protokoll angefügt.

² Für die Finanzierung der Urlaubs- und Krankheitsvertretung im Bürgerinfopoint hat der Beirat Vahr in seiner Sitzung am 17.09.2024 im Rahmen der Globalmittelvergabe den Betrag von € 2.036 bereitgestellt.

³ Die Präsentation ist als **Anlage 2** diesem Protokoll angefügt.

Bürgerinfopoints als niedrigschwelliges Angebot habe sich bestätigt. Anfangs sei das Angebot etwas unsicher gewesen, habe sich zwischenzeitlich aber etabliert. Der Mitarbeiter des Bürgerinfopoints sei mit einer Vielzahl von Themen konfrontiert. Z.B. hätten sich auffallend viele Ältere an ihn gewandt, um einen Arzttermin auszumachen. An anderer Stelle hätten sich erstaunliche Hürden aufgetan: Gesundheits- und Führungszeugnisse ließen sich bspw. nur mit Kreditkarte bezahlen.

Der Verein werde drei neue Mitarbeitende schulen, um sie ab 01.06.2025 am Bürgerinfopoint einsetzen zu können. Bis 31.05.2026 werde das Projekt durch den Verein abgesichert. Nach wie vor arbeite der Bürgerinfopoint mit dem BürgerinformationsService in Gröpelingen zusammen.

Für die Zwischenzeit rege sie an, einen gemeinsamen Förderantrag auf den Weg zu bringen, um das Projekt langfristig abzusichern. Dafür biete sich bspw. der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds ([AMIF](#)) der Europäischen Union (EU) an.

Bernd Siegel bedankt sich für das Engagement des Vereins und hebt positiv hervor, dass das Nachfolgeprojekt ohne Unterbrechung an das laufende Projekt anschließe. Er unterstütze den Vorschlag eines gemeinsamen Antrags und bitte alle, das Projekt weiterhin zu bewerben.

TOP 4: Controllingausschussnachbesetzung

Ralf Möller erinnert daran, dass die beiden stärksten Beiratsfraktionen SPD und CDU jeweils eine Person für den Controllingausschuss (CA) beim Amt für Soziale Dienste (AfSD) benennen können. Eingangs der Legislaturperiode habe die SPD-Fraktion für diese Funktion Eva Mahlerl benannt. Die CDU-Fraktion habe auf ihr Vorschlagsrecht zugunsten der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen verzichtet. Seitdem nehme Ernst-Martin Exner diese Funktion wahr.

Da Eva Mahlerl den Beirat verlassen werde, habe die SPD-Fraktion Bernd Siegel als Nachfolger benannt.

Der Beirat unterstützt den Vorschlag einstimmig.

TOP 5: Stadtteilgrenzenanpassung nahe August-Bebel-Allee/ Phillip-Scheidemann Straße

Ralf Möller stellt fest, dass das Flurstück mit der Neuen Schule Vahr, der Jugendfreizeiteinrichtung Rotes Haus und der Spielplatzinitiative Philipp-Scheidemann-Straße, die alle zur Vahr orientiert seien, formal zum Stadtteil Schwachhausen gehöre. Er schlage vor, dies klarzustellen und an dieser Örtlichkeit die Grenze zwischen den Stadtteilen Vahr und Schwachhausen entsprechend nach Westen zu verschieben. Wohnadressen wären hiervon nicht betroffen. Der Beirat Schwachhausen müsste diesem Vorhaben ebenfalls zustimmen. Allerdings sei das Vorhaben dort bislang auf Wohlwollen gestoßen.

Der Beirat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 6: Verschiedenes

Ralf Möller erinnert an die folgenden Sitzungstermine:

- Montag, 03.03.2025, 18 Uhr, Fachausschuss Globalmittel;
- anschließend: Koordinierungsausschuss;
- Dienstag, 18.03.2025, 19:30 Uhr, Beirat.

Sprecherin

Sitzungsleitung

Protokoll

Anja von Hagen

Ralf Möller

Thomas Berger